

# Informationen

zum Wahlpflichtbereich



*Max-Bräuer-Schule*

2010

## 1. WAS IST DER WAHLPFLICHTUNTERRICHT?

Vom 7. Schuljahr an habt ihr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aus einem Fächerangebot nach euren Interessen und nach euren Fähigkeiten drei Fächer zu wählen. Diese Fächer (oder Fächerkombinationen) werden in der Woche jeweils vierstündig in Block I und zweistündig in Block II und III unterrichtet. Da ihr verpflichtet seid, eine Wahl zu treffen, nennt man den Unterricht Wahlpflichtunterricht und das Angebot der Fächer im Wahlpflichtunterricht den Wahlpflichtbereich.

Hinter dem Wahlpflichtunterricht steckt der Gedanke, dass ihr Fächer wählen könnt, die euren Interessen und Fähigkeiten besonders entsprechen.

## 2. DER WAHLPFLICHTBEREICH

- Der WP-Bereich ist in drei Blöcke aufgeteilt: WP I, WP II und WP III.
- Der Unterricht in jedem WP-Block findet für den gesamten Jahrgang gleichzeitig statt.
- Die WP-Fächer in Block I und II dürfen in der Regel nicht gewechselt oder neu gewählt werden.
- Im Block I werden zweimal Fächerkombinationen angeboten. Hier wird jeweils in zwei zweistündigen Fächern fächerverbindend gelernt.
- Block II wird voraussichtlich für drei Schuljahre angeboten. Welche der beiden Möglichkeiten (Jg. 7, 8, 9 oder Jg. 8, 9, 10) wird erst zum Sommer entschieden sein. Gewählt wird aber schon jetzt.
- Im Block III könnt ihr nach zwei Jahren neu wählen.
- Ein Wechsel in den Klassen 7 und 8 ist nicht möglich. Überlegt euch eure Wahl gründlich!

### 3. WAHL DER WP-FÄCHER

- Dasselbe Fach darf nicht zweimal gewählt werden. Das gilt auch für die Fächerkombinationen.
- In den Klassen werden die Angebote ausführlich mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.
- Am **27.04.2010** werden von 18 bis 20 Uhr in der Schule für Eltern und Schülerinnen und Schüler alle WP-Fächer von Lehrerinnen und Lehrern vorgestellt. Man kann sich auch in Einzelgesprächen beraten lassen.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen aus jedem Block ein Fach mit je einer Ersatzwahl aussuchen. Auch die Ersatzwahl muss gründlich überlegt sein, weil in jedem Kurs nur eine begrenzte Teilnehmerzahl aufgenommen werden kann.

### 4. GRÖÖE DER KURSE

- Ein Kurs hat in der Regel 18 bis 24 Schülerinnen und Schüler. Um zu verhindern, dass einzelne Kurse übermäßig groß werden, muss eventuell bei einzelnen Schülerinnen und Schülern auch der Ersatzwunsch berücksichtigt werden.
- Alle Kurszuweisungen werden mit den Schülerinnen und Schülern in den Klassen besprochen.

## 5. ANGEBOTENE FÄCHER

<b>Block I</b> <i>(vierstündig)</i>	<b>Block II</b> <i>(zweistündig)</i>	<b>Block III</b> <i>(zweistündig)</i>
Französisch (Franz)	Medienwerkstatt	Musik A (Mu A) Rhythmikkurs
Türkisch (Türk) <i>(wird eingerichtet, wenn genug Schülerinnen und Schüler die Sprache wählen)</i>	Informationstechnische Bildung (ITB)	Musik B (Mu B) Instrumentalspiel
Spanisch (Span)	Natur und Technik (NuT)	Musik C (Mu C) Chor
Medien und Bildende Kunst (MeBK) <i>(Fächerkombination)</i>	Bildende Kunst (BK)	2 x Bildende Kunst (BK)
Naturwissenschaft und Sport (NWSp) <i>(Fächerkombination)</i>	Sport	
Arbeitslehre	Arbeitslehre (AL)	
<b>Wenn ein Kurs (Sprache) hoch angewählt worden ist, wird er zweimal angeboten, dafür fällt dann ein anderer gering angewählter Kurs weg.</b>	Darstellendes Spiel (DSp)	Darstellendes Spiel (DSp)
	Erdkunde	
	<b>Die beiden am geringsten angewählten Kurse werden gestrichen.</b>	

## 6. FREMDSPRACHE

- Für das Abitur ist eine zweite Fremdsprache erforderlich, diese Fremdsprache muss, wenn in der Sekundarstufe I begonnen, mindestens vier Jahre lang gelernt werden. Ab Klasse 7 wird im WP-Block I Französisch, Türkisch und Spanisch angeboten.
- Für den Realschulabschluss ist keine zweite Fremdsprache nötig.
- Eine zweite Fremdsprache (Spanisch) kann auch noch in Klasse 9 oder 11 begonnen werden, wenn das Abitur angestrebt wird. Sie ist dann bis zum Abitur verpflichtendes Unterrichtsfach.
- Schülerinnen und Schüler, die im Wahlpflichtunterricht Türkisch wählen, können dieses Fach auch in der Oberstufe weiterführen und als zweite Fremdsprache ins Abitur einbringen.
- Für das erfolgreiche Erlernen einer zweiten Fremdsprache sollten erfahrungsgemäß gute Leistungen in Englisch vorliegen (oder gute Leistungen in allen anderen Fächern). Wer im Zweifel ist, sollte lieber bis Klasse 9 oder Klasse 11 warten.

## 7. WERKSTÄTTEN

Für die Jahrgänge 7 und 8 wird im Rahmen des Ganztagsunterrichts zusätzlich zum Wahlpflichtunterricht eine Werkstattzeit am Nachmittag (Mittwoch oder Freitag) mit mindestens sechs Werkstätten angeboten (zum Beispiel: Bläserwerkstatt, Fußball-Schulmannschaft, Sambaband, Mali-Gruppe). Hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert und gewählt.

## **Block I    Französisch**

### **1. Was wollen wir erreichen?**

Wichtige Ziele sind, dass du

- dich in der Fremdsprache verständigen kannst,
- die Lebensgewohnheiten der Menschen in dem anderen Land kennen lernst,
- Informationen in der Fremdsprache in und über das fremde Land einholen kannst, z.B. über die Lebensweise der Menschen dort, über die Kultur, die Wirtschaft, die Geschichte.
- Auskunft geben kannst über dich und dein Land,
- etwas erzählen kannst,
- Geschichten und Texte, geschriebene und gehörte, verstehen und wiedergeben kannst,
- Briefe und Dialoge (Gespräche) ausdenken und aufschreiben kannst,
- die Anforderungen der europäischen DELF-Prüfung („diplôme d'études en langue française“) erfüllen kannst.

### **2. Was machen wir im Französischunterricht?**

Wir benutzen das Lehrwerk „Réalités“ und viele zusätzliche Materialien. Wir

- führen Rollenspiele in der Fremdsprache durch,
- unterhalten uns in der neuen Sprache. Die gesprochene Sprache steht im Vordergrund,
- machen mündliche und schriftliche Grammatikübungen und trainieren den Wortschatz,
- lesen im Buch und lesen und schreiben Geschichten und kleine Erzählungen,
- hören die Texte aus dem Buch oder Hörspiele.

### **3. Wer sollte Französisch wählen?**

Wenn du

- Lust hast, eine neue Sprache mit einer ungewohnten Aussprache und Rechtschreibung zu lernen,
- gute Leistungen im Englischen bringst,
- Lust hast, mündlich viel im Unterricht mitzuarbeiten,
- keine Scheu hast, die neue Sprache zu sprechen,
- Vokabeln zu Hause und in Einzelarbeit lernen und üben
- bereit bist, eine zusätzliche Unterrichtsstunde zu haben (in der Fremdsprache werden vier Stunden unterrichtet),
- bereit bist, die Fremdsprache mindestens vier Jahre lang zu betreiben,
- Interesse und Neugier für andere Länder hast, dann solltest du Französisch wählen.

## **Block I Türkisch**

Du kannst ab Jahrgangsstufe 7 Türkisch als zweite Fremdsprache wählen,

- wenn Türkisch deine Muttersprache ist und du deine Kenntnisse erweitern willst,
- oder auch wenn Türkisch nicht deine Muttersprache ist und du sie lernen willst.

In der Sekundarstufe II kann der Türkischunterricht im Grundkurs bis zum Abitur fortgeführt und auch als Prüfungsfach gewählt werden.

### **Was wollen wir erreichen?**

- dass du dich auf türkisch richtig ausdrücken kannst
- dass du die türkische Sprache richtig schreiben und lesen kannst
- dass du dich mit anderen über verschiedene Themen unterhalten kannst
- dass du Texte, Bücher, Zeitungen verstehst.

### **Was machen wir im Türkischunterricht?**

- wir lernen neue Vokabeln und Ausdrücke
- wir lernen die Grammatik, indem wir beide Sprachen (Dt. und Tk.) vergleichen
- lesen Geschichten und Märchen
- übersetzen einfache Texte
- arbeiten mit der türkischen Landkarte

### **Wer sollte Türkisch wählen?**

- wer seine Kenntnisse erweitern möchte,
- wer sich mit seinen türkischstämmigen Freunden in türkisch unterhalten möchte oder die gesprochene Sprache in seiner Umgebung verstehen möchte,
- wer in die Türkei reisen möchte und sich mit türkisch freier bewegen möchte,

der / die sollte dann im WP Block I das Fach Türkisch wählen.

## Block I Spanisch

Spanisch wird von 360 Millionen Menschen gesprochen. Es ist nach Chinesisch und Englisch die meist gesprochene Sprache.

### 1. Was wollen wir erreichen?

Und nun stell dir vor, du bist mit deinen Eltern auf dem Flughafen der spanischen Hauptstadt Madrid gelandet. Die Symbole zeigen euch wo die Toiletten sind und wo es etwas zu futtern gibt. Leider ist aber euer Gepäck nicht mit angekommen, da helfen auch die vielen Symbole nicht mehr. Jetzt müsste man Spanisch können ...

- Was ist passiert? Wie sehen die Koffer aus? Was ist drinnen?
- Name, Nationalität, Wohnort und Alter deiner Familienmitglieder: Die Guardia Civil, das ist die Polizei, will das wissen.
- Dummerweise antworten dir die Beamten und nun wäre es wirklich super, wenn du ihre Antworten auch verstehen könntest...
- Nun wird ein Protokoll aufgenommen, das deine Eltern unterschreiben müssen. Steht da wirklich auch alles drin oder unterschreibt ihr gerade einen Liebesbrief? Lesen müsste man also auch können und wer lesen will muss auch schreiben können. So ist das mit den Sprachen.

### 2. Was machen wir im Spanischunterricht?

- Erst einmal machen wir uns unabhängig. Das heißt: als erstes lernen wir uns in spanischer Sprache vorzustellen: Alter, Wohnort, Hobby, Geschwister usw.
- Regelmäßig werden wir Rollenspiele machen, ganz so, wie sie oben angesprochen wurden: Stell dir vor du bist in ... oder ... du hast ... Was nun?
- Im Fach Spanisch wirst du für die „UNITS“ im Lehrbuch (auf Spanisch: UNIDADES) eine LISTA DE ACTIVIDADES (Aktivitätenliste) erhalten. Durch diese Lista de actividades erfährst du, was du allein oder in der Gruppe im Lehrbuch bearbeiten musst. Du selber trägst dann aber auch noch ein, was du außerdem bearbeitet hast. Der „lista“ kann man später dann noch entnehmen, welches Rollenspiel, welcher Radioausschnitt oder welcher TV-Ausschnitt gesehen und nachgespielt wurde.

### 3. Wer sollte Spanisch wählen?

- Fällt dir **Englisch** leicht?
- Kannst du konzentriert Vokabeln lernen und gut behalten?
- Kannst du Spaß dabei fühlen, wenn du konzentriert allein oder mit anderen einen fremdsprachlichen Text liest, den du nicht gleich verstehst?
- Ist dir klar, dass du die neue Fremdsprache viele Jahre in der Schule lernen musst, auch wenn die Schule dich nicht nach Spanien zum Lernen schicken kann?
- Dann „man“ los.

### 1. Worum geht es in Arbeitslehre?

Natürlich geht es um die Arbeit! Das sagt ja schon der Name. Aber es wird nicht nur darüber geredet, sondern es wird vor allen Dingen etwas hergestellt, es wird richtig produziert. Natürlich muss man, um etwas herstellen zu können, doch vorher ein bisschen reden und auch nachdenken: Was will man herstellen? Für wen will man etwas herstellen? Wie will man produzieren? Will man das Produkt verkaufen, wenn ja: Wo? Was soll es kosten? Was verdient man?

Wir müssen uns also genau die Fragen stellen, die sich ein Produzent „im richtigen Leben“ auch stellt. Es geht nämlich bei Arbeitslehre auch darum, die „Arbeitswelt“ besser verstehen zu lernen. Deshalb werden wir auch immer wieder mal einen Betrieb besichtigen. Und wir werden uns ansehen, welche Berufe es dort gibt.

### 2. Was ist geplant?

Wir haben in unserer Schule ziemlich gut ausgestattete Werkstätten, in denen wir alles Mögliche herstellen können. Das haben wir auch bisher schon gemacht: Es wurden z.B. Topflappen genäht und verkauft, es wurde vor Klassenreisen mit selbst hergestelltem Essen Geld für die Klassenkasse verdient, es wurden Spiele an umliegende Kindereinrichtungen verkauft; wir haben auch mit der Schule schon Geschäfte gemacht: Für den Physikraum hat eine Klasse gegen Bezahlung Anschlusskästen gebaut und zur Zeit hat ein WP- Kurs einen Auftrag zur Schlüsselproduktion. Man könnte diese Liste noch eine Weile fortsetzen. Im kommenden Schuljahr könnten wir zum Beispiel auf dem Gebiet anfangen, auf dem ihr schon die meisten Erfahrungen habt: richtig gutes Spielzeug aus Holz herstellen und verkaufen. Ihr könntet dabei neue Werkzeuge und Produktionsverfahren kennen lernen, die sich aus der „Massenproduktion“ ergeben. Wir könnten natürlich auch den Spielzeugmarkt erkunden: Was gibt es denn überhaupt so an Holzspielzeug? Was kostet es? Wo wird es hergestellt? Könnten wir das auch? Haben wir eigene Ideen? Aber natürlich haben wir das...

### 3. Wer sollte Arbeitslehre wählen?

Jeder von euch hat eine Holz- und eine Metall-Pflichtwerkstatt besucht. Ihr habt also schon eine Vorstellung, was euch erwartet. Wichtig ist, dass ihr Spaß daran habt, mit Werkzeugen Material zu bearbeiten. Auch etwas Geduld und Ausdauer solltet ihr haben. Neu wird sein, dass ihr auch eigene Ideen entwickeln dürft/sollt. Neu ist auch, dass ihr euch Gedanken machen dürft/sollt über den Verkauf von Produkten und natürlich auch über die Kosten und den Verdienst.

## **Block I Naturwissenschaft und Sport**

Dieser Kurs ist eine Kombination aus den Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) und Bewegung/Sport.

### **Was wollen wir erreichen?**

Der menschliche Körper ist ein Wunderwerk der Natur. Wir wollen verstehen, wie er funktioniert und dieses für unsere sportlichen Bewegungen nutzen. In den vier Jahren des Kurses wollen wir vertieft einsteigen in die faszinierende Welt der Naturwissenschaften und die Welt rund um den Sport mit den Augen von Naturwissenschaftlern betrachten lernen.

Im Sport wollen wir diese Kenntnisse nutzen um so unsere sportlichen Leistungen zu optimieren und viele neue Sportarten zu erkunden und zu erlernen.

### **Was haben wir vor?**

In der Naturwissenschaft werden wir uns zuerst mit dem menschlichen Körper beschäftigen. Wie funktioniert menschliche Bewegung? Sind Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit trainierbar? Aber auch die Frage, warum unser Körper uns so oft einen Strich durch die Rechnung macht und im entscheidenden Augenblick „versagt“ / nicht die gewünschte Leistung bringt, werden wir erforschen. Welche Rolle spielt die Ernährung für den Sportler? Was ist Doping und was bewirkt es? Was müssen wir beim Sport beachten, um unseren Körper gesund zu erhalten? Warum und wann müssen die Muskeln gedehnt werden und was passiert dabei mit den Muskeln. Was hat die Kraft im Oberschenkel damit zu tun, wie weit ein Ball geworfen wird? Kann man über Kopf essen und trinken? Was ist die Geschwindigkeit und wie wird sie gemessen? Um diese Themen zu bearbeiten werden wir uns auch in den Sportstunden oft mit Theorien und Hintergrundwissen beschäftigen.

Zusätzlich sollen einige Sportarten vertieft und neue, in der Schule selten unterrichtete Sportarten wie z.B. die verschiedenen Tanzstile, erlernt werden.

Themen für den naturwissenschaftlichen Teil können sein: System Erde, Lebensräume und Lebensgemeinschaften, Vom Rohstoff zum Produkt, Kraft und Energie, Zeit und Raum

### **Wer sollte NW&Sport wählen?**

Es sollten Schülerinnen und Schüler diesen Kurs wählen, die

- Interesse daran haben über die Fragen nach dem WARUM, WIESO, WESHALB zu forschen.
- offen sind für alle Sportarten und bereit sind, sich mit diesen intensiv zu beschäftigen.
- in der Lage sind auch zwei Stunden ruhig zu sitzen und naturwissenschaftliche Fragen zu bearbeiten, Experimente durchzuführen und durch Nachdenken zu Ergebnissen zu kommen.
- körperliche Anstrengungen nicht scheuen und sich gerne durch fleißiges Üben verbessern.
- Geduld haben zum Beobachten, Messen, Experimentieren und Forschen.

Du musst kein Sportass sein, aber Interesse am intensiven Forschen mitbringen.

Bevor du dich für diesen Kurs entscheidest, solltest du ernsthaft prüfen, ob du die obigen Bedingungen erfüllst. Auf keinen Fall darfst du damit rechnen, dass deine Lieblingssportart durchgeführt wird, z.B. Fußball. Wenn du auch ohne deine Lieblingssportart Lust auf diesen Kurs und Interesse an den Naturwissenschaften hast, dann bist du genau richtig! Lasse dich vor deiner Wahl unbedingt von deiner Sportlehrerin/deinem Sportlehrer beraten.

**Überlege dir deine Entscheidung also ganz genau!**

**Was kannst du machen und lernen?**

*abzeichnen anschauen aufhängen aufnehmen ausdrucken ausprobieren ausschneiden ausstellen basteln bauen belichten brennen buchbinden collagieren designen drucken entwickeln erstellen experimentieren falten falzen filmen fixieren formen fotografieren fühlen gestalten gucken hochladen hören hörspielen kleben kneten kombinieren layouten lesen malen planen produzieren runterladen schneiden schreiben sehen skizzieren sortieren speichern trickfilmen überspielen verändern verwerfen vorführen vorstellen zeichnen zuhören*

**Wie wirst du arbeiten?**

Es wird Einführungen in verschiedene gestalterische und künstlerische Techniken und Verfahren - sowohl analog, als auch digital - geben. Danach sollst du eigene Ideen entwickeln und selbstständig nach Lösungen für ihre Umsetzung suchen. Entstehen können so Zeichnungen, Bilder und Skulpturen, Foto-Geschichten, Trick- und Kurzfilme, Hörspiele und Podcasts, Comics, CD-Cover, Plakate und vieles mehr. Du wirst dabei häufig mit anderen im Team arbeiten. Zwischendurch wird es immer wieder Beratungen und Besprechungen geben. Anregen lassen wir uns durch gezeichnete, gemalte und fotografierte Bilder von Künstlern aus verschiedenen Zeiten, durch Filme, Werbung, Objekte und Motive unserer Umwelt und durch Texte darüber. Eigene Präsentationen und Ausstellungen in der Schule sollen regelmäßig stattfinden. Auch Besuche von Ausstellungen sollen ihren festen Platz haben.

**Welche Erfahrungen und Fähigkeiten solltest du mitbringen?**

Du solltest Interesse und Freude an der Beschäftigung mit Farben, Formen, Geräuschen, Klängen und Bildern haben. Dazu solltest du gerne eigenständig und experimentell arbeiten und dabei neue Techniken und Verfahren entdecken wollen. Du solltest auch über einen längeren Zeitraum die Geduld aufbringen, auf ein Ergebnis hinzuarbeiten und bereit sein, dich mit den eigenen Ergebnissen und den Werken anderer intensiv auseinander zu setzen. Hilfreich sind Kenntnisse aus den Werkstattkursen der vergangenen Schuljahre, in denen du dich mit künstlerischen Vorhaben (zeichnen, malen, basteln, filmen, ...) und mit „Neuen Medien“ (Computer, Webdesign) beschäftigt hast.

## **Block II Medienwerkstatt**

### **1. Was wollen wir erreichen?**

Im Fach Medienwerkstatt wollen wir dir den Umgang mit neuen Medien vermitteln, d.h. du wirst lernen, wie man Fotos, Texte, Tonaufnahmen und Videofilme herstellt und sie mit dem Computer bearbeitet und verknüpft.

Dazu gehört zunächst der sachgerechte Umgang mit einem Schreib- und Layoutprogramm am Computer, sowie mit einem Tonaufnahmegerät wie z.B. Minidisc und Mikrofon, einer Fotokamera und einer Videokamera.

Außerdem lernst du produktionsbegleitende Arbeiten auszuführen, z.B. ein Plakat entwerfen, eine Geschichte in ein Hörspiel umarbeiten, ein Drehbuch schreiben, ein Storyboard erstellen, usw.

### **2. Was im Fach Medienwerkstatt z. B. gemacht wird:**

- Hörrätsel, Hörspiele,
- Plakate, Handzettel, Zeitungen
- Filmrätsel, Trickfilme, Kurzfilme, dokumentarische Filme von Klassen- oder Schulveranstaltungen
- Multimediapräsentationen

### **3. Wer sollte das Fach Medienwerkstatt wählen?**

Du solltest das Fach Medienwerkstatt wählen, wenn du:

- dir im Umgang mit elektronischen Geräten einige Geschicklichkeit, Ausdauer und Sorgfalt zutraust,
- gern mit Geräuschen, Klängen, Bildern, Szenen experimentierst,
- Lust hast, Ideen in unterschiedliche Medien umzusetzen,
- gern Szenen spielst,
- auch schwierigere Zusammenhänge durchschauen kannst,
- gern und gut mit anderen zusammenarbeiten kannst,
- Lust hast, Produktionen von anderen, z.B. Fernsehsendungen, Radiosendungen, Kinofilme nach bestimmten Gesichtspunkten zu beurteilen.

## **Block II Informationstechnische Bildung (ITB)**

Du hast sicher schon einmal mit einem Computer gearbeitet, zu Hause, in einem Internet-Cafe oder in der Schule. Dies ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme am ITB-Kurs. Einiges, was wir machen, wirst du bereits kennen; doch in vielen Themenbereichen wirst du dir neue Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben.

So wirst du:

- sicher mit einem Programm zur Textverarbeitung umgehen;
- dich im Internet oder auf CD - Roms über Themen informieren, die dich interessieren oder die du für ein Unterrichtsfach brauchst;
- mit dem Computer präsentieren lernen;
- die Internet-Sprache HTML lernen und damit eine eigene Homepage gestalten;
- eine Datenbank aufbauen und Serienbriefe schreiben;
- mit einer Tabellenkalkulation rechnen.

Wenn du das Fach ITB wählen möchtest, solltest du:

- sorgfältig und verantwortungsvoll mit technischen Geräten umgehen können;
- nicht erwarten, dass der Computer dir Denkarbeit abnimmt, sondern ihn als ein nützliches Werkzeug für deine Tätigkeit einsetzen lernen;
- mit anderen zusammenarbeiten wollen, denn an einem Computer arbeiten immer zwei.

Das Fach ITB sollte nicht wählen:

- wer glaubt, er könne dort nur die neuesten Spiele kennen lernen,
- wer schnell ungeduldig wird und wenig Ausdauer bei der Arbeit hat. Oft musst du an Problemen, auch selbständig, arbeiten

## Block II Sport

Es werden Schüler gesucht, die

- Freude am Sport und an der Bewegung haben
- offen sind für alle Sportarten und bereit, sich mit diesen intensiv zu beschäftigen
- körperliche Anstrengungen nicht scheuen
- Interesse haben, die Zusammenhänge von Bewegung und Körper kennen zu lernen und sie selbst zu erfahren
- bereit sind, für sich und für andere Verantwortung zu übernehmen
- Ideen für neue Bewegungsangebote in der Schule haben
- das folgende Motto hochhalten: Die aktive und engagierte Teilnahme ist alles!

Was haben wir vor:

- zu lernen, Erste Hilfe zu leisten
- Trainingseinheiten für uns entwerfen
- Gelerntes im "normalen" Unterricht vorstellen
- Spielregeln zu lernen und anzuwenden
- Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen
- Turniere im Team leiten

In der Sportpraxis werden dir Einzel- und Mannschaftssportarten angeboten, die du schon aus der 5. und 6. Klasse kennst. Darüber hinaus werdet ihr euch in Sport-WP auch mit so genannten Freizeitsportarten wie z.B. Tischtennis oder Ultimate beschäftigen. Weitere Angebote ergeben sich aus den schulischen Gegebenheiten und den Möglichkeiten, die außerschulische Orte bieten, z.B. Schwimmen, Squash oder ähnliche Sportarten. Dabei werdet ihr Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Sportarten entdecken und für eure vielseitige sportliche Weiterentwicklung nutzen.

Auf keinen Fall darfst du damit rechnen, dass laufend deine Lieblingssportart angeboten wird, z.B. Fußball.

Bevor du dich für das Fach Sport entscheidest, solltest du ernsthaft prüfen, ob du die obigen Bedingungen erfüllst. Lasse dich vor deiner Wahl unbedingt von deiner Sportlehrerin/deinem Sportlehrer beraten.

**Überlege dir also deine Entscheidung ganz genau!**

## **Block II    Arbeitslehre**

### **1. Was wollen wir erreichen?**

Wir wollen dir in Arbeitslehre zeigen,

- dass du nützliche und schöne Dinge herstellen kannst,
- wie eine Aufgabe geplant werden muss,
- wie du mit Werkzeug umgehen musst,
- wie du Materialien verarbeiten kannst,
- wie Menschen früher gearbeitet haben und heute arbeiten,
- welche Berufe es gibt und welche Tätigkeiten in den verschiedenen Berufen ausgeübt werden,
- was auf dich nach der Schule in der Arbeitswelt zukommt.

### **2. Was machen wir in Arbeitslehre?**

- Wir lernen etwas über die Herstellung und die Eigenschaften von Geweben und nähen vielleicht ein Kleidungsstück.
- Im Bereich Hauswirtschaft kochen und backen wir, lernen etwas über Nahrungsmittel, über Umweltschutz im Haushalt und den Umgang mit Geld.
- Wir arbeiten in der Holzwerkstatt, stellen Gegenstände aus Holz her und lernen etwas über Werkzeuge und Berufe, die mit Holz zu tun haben.
- Wir arbeiten in der Metall- und Elektrowerkstatt, entwerfen, zeichnen und stellen Gegenstände aus Metall her, untersuchen Elektrogeräte, installieren einfache Elektroanlagen, erfahren etwas über Metall- und Elektroberufe.
- Wir lernen, wie man mit dem Computer Maschinen steuern kann und fräsen in Plexiglas.
- Wir informieren uns auch über kaufmännische Berufe und erfahren etwas über die Probleme der Rationalisierung, über Probleme am Arbeitsplatz und über Arbeitslosigkeit.

### **3. Wer sollte Arbeitslehre wählen?**

Du solltest:

- Lust haben, etwas zu entwerfen und herzustellen,
- Interesse haben, nicht nur praktisch zu arbeiten, sondern über die behandelten Themen auch zu lesen, zu zeichnen, zu schreiben...
- daran interessiert sein, etwas über Betriebe und Berufe zu erfahren,
- nicht ganz ungeschickt im Umgang mit Werkzeug und Geräten sein,

## **Block II Natur und Technik (NuT)**

### **1. Was wollen wir erreichen?**

Die Natur ist Lebensgrundlage des Menschen: Der Mensch ist selbst ein Naturprodukt und ihren Gesetzen unterworfen. Zugleich verändert der Mensch über sein Tun seine Umwelt. Er schafft "Unnatürliches, Künstliches" wie z.B. Flugzeuge, deren Fähigkeit zu fliegen aber immer auf Naturgesetzen beruht.

Wir wollen dir helfen zu erkennen, dass Technik auf Vorbilder aus der Natur angewiesen ist. Wir wollen Vorgänge in der Natur beobachten und die Auswirkungen menschlicher Tätigkeit auf die Umwelt und uns selbst untersuchen.

### **2. Eine Auswahl dessen, was in Natur und Technik gemacht wird:**

- Bau flugfähiger Apparate (Heißluftballon, Bumerang)
- Brückenbau im Altertum und heute
- Die Entwicklung und der Bau einer Ampelsteuerung
- Die Nutzung der Sonnenenergie zur Erzeugung elektrischen Stroms oder dem Erwärmen von Wasser
- Entwicklung und Bau elektronischer Schaltungen (z.B. Alarmanlage, Feuchtigkeitssensor, Lichtgalgen)
- Geschichte der Zeit und Zeitmessung (Herstellung von Uhren)
- Ebenso gehören zum Unterricht die Durchführung kleinerer Wettbewerbe, wie zum Beispiel der Bau eines Modellfahrzeugs, das durch eine zuschnappende Mausefalle angetrieben wird, oder der Bau.

### **3. Wer sollte Natur und Technik wählen?**

Du solltest Natur und Technik wählen, wenn du

- gern an der Lösung technischer Probleme arbeitest,
- Lust hast, eigene Ideen weiterzuverfolgen und daraus technische Zeichnungen, Beschreibungen und Konstruktionen zu entwickeln,
- über einen langen Zeitraum sorgfältig und sauber an einem Projekt arbeiten kannst,
- bereit bist, deine Arbeit schriftlich zu dokumentieren
- mit den unterschiedlichen Materialien, Stoffen und Werkzeugen bereits etwas sachgerecht und geschickt umgehen kannst.

## **Block II Erdkunde**

### **1. Was wollen wir erreichen?**

Hier kannst du genauer erfahren und erforschen, wie wichtig es für Menschen ist

- in welcher Gegend sie leben,
- was dort für ein Klima herrscht,
- was dort wächst,
- ob man Bodenschätze findet und was man daraus macht,
- Was Menschen machen um in ihrem Land leben zu können,
- wie sich das z.B. in der Natur auswirkt.

### **2. Was machen wir im Erdkundeunterricht?**

Hier siehst du einige ausgewählte Themen:

- Was sind Naturkatastrophen? Wie entstehen sie und wie sind sie zu verhindern?
- Der Hunger ist ein zentrales Problem für viele Kinder in der Welt. Wir wollen Ursachen erforschen und Überlegungen anstellen, wie dies Problem gelöst werden könnte.
- Eines der Länder, das die größten Veränderungen während der letzten 30 Jahre erlebt hat, ist China. Wir werden nachforschen, welche Veränderungen in diesem Land erfolgt sind und wie sie sich auf die Lebensweise der Menschen auswirken.
- Wie entsteht Wetter? Was ist Klima und wie wirkt es sich auf Landschaft aus?

Du musst einige Fertigkeiten besonders gründlich erlernen, die für die Arbeit in Erdkunde besonders wichtig sind, z.B.:

- Karten zeichnen
- Karten und Zahlen auswerten
- Zeichen einer Karte verstehen und deuten lernen (z.B. einer Wetterkarte)
- Informationen zu den Themen suchen und schriftlich sammeln

### **3. Wer sollte Erdkunde wählen?**

Wenn du Interesse an dem Menschen und seinem Lebensraum (die Erde) hast, dann solltest du Erdkunde wählen. Wenn du bereit bist sauber und gründlich zu arbeiten, dann solltest du Erdkunde wählen. Wenn du Spaß am Kombinieren hast, dann solltest du Erdkunde wählen.

*Du könntest enttäuscht sein, wenn du erwartest, dass hier ein Land nach dem anderen durchgenommen wird.*

## **Block II+III    Bildende Kunst**

- Was wird gemacht? Wir arbeiten und experimentieren mit Wasserfarben, Deckfarben, Kreiden, Zeichenkohle, Zeichenfeder...
- Ton, Gips, Draht, Holz und viele andere Materialien können zu plastischen Figuren und Modellen verarbeitet werden.
- Du lernst verschiedene Hoch- und Tiefdrucktechniken kennen, z.B. Linol- und Holzschnitt, Metalltiefdruck, Ätzverfahren und Siebdruck.
- Du erhältst Gelegenheit, den Einsatz der verschiedenen Materialien in den jeweiligen Techniken intensiv zu erproben und in ihrer unterschiedlichen Wirkung zu beurteilen. Dabei lernst du, wie du deine Ideen am besten ausdrücken kannst.
- Wir werden uns auch mit ausgewählten Werken einzelner Künstler beschäftigen, deren Arbeiten du kennen lernen wirst und von denen wir lernen können.

### **Wir lassen uns anregen**

- durch Bildvorlagen aus unserer Zeit (Fotos, Reklame)
- durch Objekte und Motive in unserer Umwelt
- durch Musik, Bewegung und Texte
- durch Kunstwerke verschiedenster Künstler

### **Wie wird gearbeitet?**

Im Rahmen eines Vorhabens wirst du eigene Lösungen suchen können. Zuvor wird die dazugehörige Technik eingeführt und erprobt. Während du dann überwiegend selbstständig und in deinem eigenen Rhythmus vorgehst, werden wir zwischendrin immer wieder beraten und besprechen.

### **Wer sollte Kunst wählen?**

- **Wer** gerne eigenständig und experimentell arbeitet, neue Bereiche und Techniken entdecken möchte.
- **Wer** auch einmal über einen längeren Zeitraum die Geduld aufbringt, auf ein Ergebnis hinzuarbeiten.
- **Wer** bereit ist, sich mit den eigenen Ergebnissen und den Werken anderer intensiv auseinander zu setzen.
- **Wer** Freude daran hat, sich mit Farben, Formen und Bildern zu beschäftigen.

## **Block III Musik A - Rhythmikkurs**

Es sollte ein sicheres rhythmisches Grundverständnis antrainiert und ausgeübt werden, so dass der Schüler sich in jedes Musikstück problemlos mit der dazugehörigen Begleitung einfinden kann. Er lernt, Musikstücke den verschiedenen Taktarten zuzuordnen und diese schriftlich zu fixieren. Er lernt, sich in Stücke hineinzuhören und sie zu beurteilen. Der Schüler lernt verschiedene Notationen kennen und die Einordnung der Rhythmen in die Musikgeschichte.

### **Inhalte:**

Es werden verschiedene Schlagtechniken an diversen rhythmischen Instrumenten gezeigt und geübt, es wird die dazugehörige Notenlehre gelehrt und kleinere Stücke selber geschrieben und zur Aufführung gebracht. Um Rhythmus zu erfahren wird auch der Körper eingesetzt wie z. B. beim Tanz und bei der Bodypercussion, auch werden viele Rhythmen gegangen nach der Taketnamethode von Flatischler. Diverse Stücke aus der Musikgeschichte werden verglichen und beurteilt. Es soll ebenfalls geübt werden, die eigene Stimme mit dem Rhythmus zusammen einzusetzen und sich auch bei einer Improvisation wie z. B. dem Drumcircle kreativ zu sein. Die Schüler lernen, in einer Gruppe verschiedene Folgen gleichzeitig zu spielen und dabei aufeinander zu hören und abzustimmen. Viel Geduld und kreativer Einsatz ist in diesem Kurs erforderlich und auch mal die Bereitschaft, zuhause zu üben.

### **Zum Teilnehmer:**

- Du solltest ein großes Interesse an Musik speziell für rhythmische Abfolgen haben.
- Neugierig sein und viel Geduld mitbringen, da etwas auf Anhieb wahrscheinlich erstmal nicht klappt.
- Du solltest selber gern Musik machen wollen und diese auch vorführen wollen.
- Du solltest dich für Trommeln und andere Schlaginstrumente interessieren und bereit sein, viel Neues und Unbekanntes, was vielleicht erstmal seltsam klingt aufzunehmen.
- Du solltest neugierig sein auf die Ausdrucksweisen anderer Völker.

## **Block III Musik B - Instrumentalspiel**

### **Ziele (Was soll erreicht werden?)**

- Grundkenntnisse der Spielweise eines Instruments erlernen und verfeinern
- Musiktheorie verstehen, beherrschen und anwenden
- in der Band zusammen spielen und auftreten
- verschiedener Musikstile kennen
- über Musik reden. Wirkungen, Eindrücke und Strukturen von Musik analysieren und präzise ausdrücken.

### **Inhalte (Was soll gemacht werden)**

- Stücke spielen und singen
- Instrumente und ihre Spielweisen kennen lernen
- Einzelstimmen üben
- das Zusammenspiel trainieren
- Kenntnisse im Bereich der Notenlehre, Harmonie- und Formenlehre vertiefen
- sich mit verschiedenen Musikrichtungen beschäftigen (Rock, Pop, Blues, Hip-Hop, Klassik, etc.)
- Musik aus verschiedenen Ländern kennen lernen

### **TeilnehmerInnen (Wer sollte den Kurs wählen?)**

Du solltest

- ein großes Interesse an Musik mitbringen
- sehr motiviert sein, selber Musik zu machen
- Lust haben aufzutreten und dafür auch intensiv zu üben
- neugierig sein, viele Musikstile kennen zu lernen

Gut ist, wenn du schon Kenntnisse auf einem Instrument mitbringen kannst!

## **Block III Musik C - Chor**

### **Ziele (Was soll erreicht werden?)**

- Lieder und Songs aus verschiedenen Zeiten und Ländern kennen zu lernen und zu singen
- ein- oder mehrstimmiges Singen zu schulen
- Stimmbildung durch verschiedene Techniken zu fördern, z.B. durch die Verbesserung der Intonation, Artikulation und Atemtechnik
- das Gehör durch rhythmisch-melodische Hörübungen zu trainieren
- Kenntnisse der Musiktheorie zu erwerben
- sich bei Aufführungen selbstbewusst auf der Bühne präsentieren zu können

### **Inhalte (Was soll gemacht werden)**

- sich mit verschiedenen Aufwärm- und Atemübungen einzusingen
- rhythmisch-melodische Folgen durch Hören wiederzugeben
- Lieder, Kanons, Songs unterschiedlicher Stile ein- oder mehrstimmig sowie auch teilweise solistisch zu singen
- über Gesangsstücke nachzudenken, sie einzuordnen und sich sprachlich zu ihnen zu äußern
- Kenntnisse zur Notenlehre zu vertiefen
- Aufführungen zu gestalten

### **TeilnehmerInnen (Wer sollte den Kurs wählen?)**

Du solltest

- ein großes Interesse an Musik haben
- neugierig sein, viele Musikstile kennen zu lernen
- dich für die Entwicklung von Musik interessieren
- sehr motiviert sein, selber Musik zu machen, besonders zu singen
- Lust haben aufzutreten und dafür auch intensiv zu üben

### **1. Was wollen wir erreichen?**

- Du lernst, eigene kleine Theaterszenen zu entwickeln und mit anderen zusammen darzustellen.
- Du kannst dadurch die Scheu verlieren, vor einem Publikum aufzutreten.
- Du lernst, wie man selbst einen interessanten Text schreibt.
- Du lernst den Umgang mit Kostümen, Requisiten, Licht und Ton kennen.
- Du machst Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen der Darstellung, wie z.B. Menschenschattenspiel, Schwarzlicht-Theater
- Du lernst den Umgang mit Medien im Zusammenhang mit dem Bühnengeschehen.
- Du setzt dich mit der Bedeutung von Bühnengestaltung, Licht- und Tonregie auseinander.

### **2. Was machen wir im Kurs Darstellendes Spiel?**

Wir stellen eigene Texte (Szenen, Stücke, Hörspiele) her, besprechen und spielen sie. Wir machen Improvisationen oder spielen nach Texten bekannter Autoren. Wir arbeiten dabei mit den "typischen Werkzeugen": Mit unserem Körper, mit unserer Stimme, mit Kleidung, Gegenständen, Beleuchtung und Geräuschen. Wir sehen uns gemeinsam Theaterstücke und Filme an.

Wenn alles gut geht, machen wir Werkstatt-Aufführungen vor größerem Publikum.

### **3. Wer sollte den Kurs „Darstellendes Spiel“ wählen?**

Wenn du

- gerne Theater spielst und gerne Stücke aufführst,
- dich gern im großen Raum und auf der Bühne bewegst,
- bereit und in der Lage bist, auch längerfristig an einer Sache zu arbeiten, also Durchhaltevermögen hast,
- dich in Gruppen einordnen kannst und eine gemeinsame Sache fördern kannst,

dann wäre der Kurs etwas für dich.

## Wahlpflichtbereich ab Jg. 7

N A M E : \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Folgende Fächer stehen zur Wahl:

<b>Block I</b> (vierstündig)	<b>Block II</b> (zweistündig)	<b>Block III</b> (zweistündig)
Französisch (Franz)	Medienwerkstatt	Musik A (Mu A) Rhythmikkurs
Türkisch (Türk) (wird eingerichtet, wenn genug Schülerinnen und Schüler die Sprache wählen)	Informationstechnische Bildung (ITB)	Musik B (Mu B) Instrumentalspiel
Spanisch (Span)	Natur und Technik (NuT)	Musik C (Mu C) Chor
Medien und Bildende Kunst (MeBK) (Fächerkombination)	Bildende Kunst (BK)	2 x Bildende Kunst (BK)
Naturwissenschaft und Sport (NWSp) (Fächerkombination)	Sport	---
Arbeitslehre	Arbeitslehre (AL)	---
Wenn ein Kurs (Sprache) hoch angewählt worden ist, wird er zweimal angeboten, dafür fällt dann ein anderer gering angewählter Kurs weg.	Darstellendes Spiel (DSp)	Darstellendes Spiel (DSp)
---	Erdkunde	---
---	Die beiden am geringsten angewählten Kurse werden gestrichen.	---

Wähle aus jedem Block ein Fach als Hauptwunsch aus. Außerdem sollst du für jeden Block auch noch einen Ersatzwunsch angeben! **Bitte gib diesen Wahlzettel bis 4. Mai bei deinem Klassenlehrer unterschrieben ab.**

	<b>Block I</b>	<b>Block II</b>	<b>Block III</b>
Hauptwunsch:			
Ersatzwunsch:			

Unterschrift d. Schülerin/ d. Schülers: \_\_\_\_\_

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_